

Ⓧ VERARBEITUNGSANLEITUNG

Sofern Sie den Inhalt dieser Gebrauchsanweisung nicht vollständig verstehen, wenden Sie sich bitte vor der Anwendung des Produktes an unseren Kundenservice.

Verarbeitungsanleitung

M+W Permaplast LH Viscous Flow ist ein lichthärtendes, fließfähiges, hoch röntgensichtbares (210% Al) Composite von hoher Viskosität. Es gelten die Richtlinien und Vorgaben der DIN EN ISO 4049.

M+W Permaplast LH Viscous Flow ist in Drehspritzen und Cavifils erhältlich. Die Cavifils sind für den einmaligen Gebrauch. Bitte nicht mehrfach verwenden, da eine Kontamination und Keimbildung sonst nicht ausgeschlossen werden kann.

Zusammensetzung

Glaspulver, Diurethandimethacrylat, 1,4-Butandiol dimethacrylat Siliciumdioxid

Gesamtfüllstoff:

77 Gew. % (57 Vol. %) anorganische Füllstoffe (0,005 – 40 µm)

Indikationen

- Fissurenversiegelung
- Erweiterte Fissurenversiegelung an Molaren und Prämolaren
- Füllungen der Klasse V nach Black (Zahnkaries, Wurzelerosionen, keilförmige Defekte)
- Minimalinvasive Füllungen der Klassen I, II und III nach Black
- Korrekturen von Zahnschmelzdefekten
- Ausblocken von Unterschnitten
- kleinere Form- und Farbkorrekturen am Schmelz

Art der Anwendung

Vorbehandlung

Vor der Behandlung die Zahnhartsubstanz mit einer fluoridfreien Polierpaste reinigen. Farbauswahl im noch feuchten Zustand mit der Vita[®]-Farbskala vornehmen.

1. Kavitätenpräparation

Zahnhartsubstanzschonende Präparation der Kavität, gemäß den allgemeinen Regeln der Adhäsivtechnik. Im Frontzahnbereich sind alle Schmelzränder anzuschärfen. Im Seitenzahnbereich dagegen keine Abschrägungen der Ränder vornehmen und Federränder vermeiden. Anschließend Kavität mit Wasserspray reinigen, von allen Rückständen befreien und trocknen. Eine Trockenlegung ist erforderlich. Die Anwendung von Kofferdam wird empfohlen.

2. Pulpaschutz / Unterfüllung

Bei Verwendung eines Schmelz-Dentin-Adhäsivs kann auf eine Unterfüllung verzichtet werden. Im Falle von sehr tiefen, pulpanahen Kavitäten entsprechende Bereiche mit einem Calciumhydroxid-Präparat abdecken.

3. Approximalkontaktgestaltung

Bei Kavitäten mit approximalen Anteilen eine transparente Matrix anlegen und fixieren.

4. Adhäsiv-System

Ätzen und Bonden gemäß den Herstellerangaben.

5a. Applikation von M+W

Permaplast LH Viscous Flow Spritzen

M+W Permaplast LH Viscous Flow in dünnen Schichten (max. 2 mm) direkt in die Kavität einbringen. Zur Applikation dienen die beiliegenden gebogenen Applikationskanülen, die aus hygienischen Gründen nur für den Einmalgebrauch bestimmt sind. Bei der Applikation mit der Kanüle keine Luftblasen mit einbringen. Auf eine gute Benetzung der vorbereiteten Zahnhartsubstanz achten.

5b. Applikation von Cavifils

Den Cavifil in den Dispenser einsetzen. Die Verschlusskappe abnehmen. Den Cavifil so fixieren, dass die Öffnung im richtigen Winkel zur Ausbringung in die Kavität gerichtet ist. Das Material in die Kavität einbringen. Dabei langsamen, gleichmäßigen Druck ausüben. Keine übermäßige Kraft anwenden! (max. Schichtstärke 2 mm) Um den Cavifil nach Beendigung aus dem Dispenser zu entfernen, den Stempel zurückziehen. Anschließend den Cavifil entfernen.

Hinweis: Aus Hygienegründen sind Cavifils nur für den Einmalgebrauch bestimmt.

6. Aushärtung

Jede aufgetragene Schicht mit einem handelsüblichen Polymerisationsgerät 40 Sekunden aushärten. Der Lichtleiter ist dabei so nahe wie möglich an die Füllungsfläche zu halten. Bei der Polymerisation bildet sich an der Oberfläche eine Dispersionsschicht, die nicht berührt oder entfernt werden darf. Sie dient zum Anschluss der folgenden Komposit-Schichten.

7. Ausarbeitung

Aushärtung siehe Punkt 5a.

M+W Permaplast LH Viscous Flow kann nach der Polymerisation sofort ausgearbeitet und poliert werden. Zur Ausarbeitung eignen sich Finierdiamanten, flexible Scheiben, Silikonpolierer sowie Polierbürsten.

Besondere Hinweise

- Bei zeitlich umfangreichen Restaurationen sollte die OP-Leuchte vorübergehend weiter vom Arbeitsfeld entfernt werden, um einer vorzeitigen Aushärtung des Composites vorzubeugen oder das Material mit einer lichtundurchlässigen Folie abgedeckt werden.
- Die zur Applikation beiliegenden gebogenen Applikationskanülen sind aus hygienischen Gründen nur für den Einmalgebrauch bestimmt!
- Zur Polymerisation ist ein Lichtpolymerisationsgerät mit einem Emissionsspektrum von 350 – 500 nm einzusetzen. Die geforderten physikalischen Eigenschaften werden nur mit ordnungsgemäß arbeitenden Lampen erzielt. Deshalb ist eine regelmäßige Überprüfung der Lichtintensität nach Angaben des Herstellers erforderlich.

Lichtintensität für die Aushärtung $\geq 650 \text{ mW/cm}^2$
Wellenlänge für die Aushärtung 350 – 500 nm
Aushärtezeit 40 sec.

Gefahren- und Sicherheitshinweise:

Enthält 1,4-Butandiol dimethacrylat

Achtung: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Gegenanzeigen

Bei Überempfindlichkeiten des Patienten gegen einen der Bestandteile darf dieses Produkt nicht oder nur unter strenger Aufsicht des behandelnden Arztes/ Zahnarztes verwendet werden. In diesen Fällen ist die Zusammensetzung des von uns gelieferten Medizinproduktes auf Anfrage erhältlich. Bekannte Kreuzreaktionen oder Wechselwirkungen des Medizinproduktes mit anderen bereits im Mund befindlichen Werkstoffen müssen vom Zahnarzt bei Verwendung berücksichtigt werden.

Nebenwirkungen

Unerwünschte Nebenwirkungen dieses Medizinproduktes sind bei sachgemäßer Verarbeitung und Anwendung äußerst selten zu erwarten. Immunreaktionen (z. B. Allergie) oder örtliche Missempfindungen können prinzipiell jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden. Sollten Ihnen unerwünschte Nebenwirkungen – auch in Zweifelsfällen – bekannt werden, bitten wir um Mitteilung. Zur Vermeidung einer möglichen Pulpenreaktion ist bei Kavitäten mit freiliegendem Dentin für einen geeigneten Schutz der Pulpa zu sorgen (z. B. calciumhydroxidhaltiges Präparat aufbringen).

Wechselwirkung mit anderen Mitteln

Phenolische Substanzen (wie z. B. Eugenol) inhibieren die Polymerisation. Daher keine Unterfüllungsmaterialien verwenden, die derartige Substanzen enthalten.

Desinfektion / Schutz vor

Kreuzkontamination:

Ziehen Sie eine Hygienehülle über die funktionierende Spritze, auf die bereits eine Applikationskanüle aufgesetzt wurde. Durchstechen Sie das geschlossene Ende der Hülle mit der Kanüle, sodass die Kanüle zur Verwendung freiliegt. Die Verwendung einer Hygienehülle erleichtert die Reinigung und Desinfektion der Spritze zwischen zwei Patienten. Nach der Verwendung der umhüllten Spritze entfernen Sie die Kanüle und die Hülle, indem Sie die Basis der Kanüle durch die Hygienehülle greifen und drehen, und sie dann mitsamt der Hülle von der Spritze abziehen. Führen Sie die Kanüle und die Hygienehülle der entsprechenden Abfallentsorgung zu. Setzen Sie die Schutzkappe wieder auf die Spritze auf.

Desinfektion: Nach dem Entfernen der Applikationskanüle und der Hygienehülle desinfizieren Sie die Spritze mit einer vom Center for Disease Control (Zentrum für Seuchenkontrolle) empfohlenen und von der American Dental Association befürworteten Zwischendesinfektionsmethode (Kontaktdesinfektion mittels Flüssigkeit) – Guidelines for Infection Control in Dental Health-Care Settings – 2003 (Vol. 52, No. RR.17), Centers for Disease Control and Prevention (USA). [Richtlinie für Infektionsbekämpfung im dentalmedizinischen Umfeld 2003 (Band 52; Nr. RR-17), Zentrum für Seuchenkontrolle und -prävention (USA)].

Lager- und Aufbewahrungshinweise

Bei 10 – 25 °C (50 – 77°F) lagern. Spritzen nach Gebrauch sofort gut verschließen. Vor Gebrauch sollte das Material Raumtemperatur erreicht haben. Kolben der Spritze nach Gebrauch etwas zurückziehen, um ein Verkleben der Austrittsöffnung zu vermeiden. Nach Ablauf des Verfalldatums (siehe Etikett der Spritze) nicht mehr verwenden. Nur für zahnärztlichen Gebrauch. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Dieses Produkt wurde speziell für den erläuterten Einsatzbereich entwickelt. Es ist gemäß den in der Anleitung vorgeschriebenen Angaben zu verarbeiten. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die sich aus unsachgemäßer Handhabung oder Verarbeitung ergeben.

* Vita ist eine eingetragene Marke der Vita[®] Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG, Bad Säckingen.

Fehlerbehebung

Fehler	Ursache	Abhilfe
Composite härtet nicht aus	Lichtleistung der Polymerisationslampe nicht ausreichend	Kontrolle der Lichtleistung und evtl. Austausch der Lichtquelle
	Emittierter Wellenlängenbereich der Polymerisationslampe nicht ausreichend	Hersteller der Polymerisationslampe konsultieren. Empfohlener Wellenlängenbereich: 350 – 500 nm
Composite erscheint in der Spritze zu hart und fest	Material längere Zeit bei < 10°C gelagert	Composite vor Anwendung auf Raumtemperatur erwärmen lassen
	Spritze nicht korrekt verschlossen, Composite anpolymerisiert	Nach jeder Compositeentnahme aus der Spritze korrekt mit Kappe verschließen
Composite härtet nicht richtig durch	Zu hohe Schichtdicke pro Aushärtungszyklus	Max. Schichtstärke von 2,0 mm pro Schicht einhalten
Restauration erscheint zu gelb im Vergleich zur Farbbreferenz	Unzureichende Polymerisation der Compositeschichtung	Belichtungszyklus mehrfach wiederholen; mind. 40 Sekunden





PERMAPLAST LH VISCOUS FLOW

GB INSTRUCTIONS FOR USE

If there is anything in this instruction for use that you do not understand, please contact our customer service department before using the product.

Instructions for use

M+W Permaplast LH Viscous Flow is a light-curing, flowable, highly radio-paque (210% Al) composite with a high viscosity. The guidelines and requirements of DIN EN ISO 4049 apply.

M+W Permaplast LH Viscous Flow is available in syringes and cavifils. The cavifils are for single use only. Please do not reuse them, as this makes it impossible to rule out contamination and germ formation.

Composition:

Glass powder, diurethane dimethacrylate, tetramethylene dimethacrylate, silicon dioxide

Total filler:

77% by weight (57% by volume)
anorganic filler (0.005 – 40 µm)

Indications

- Fissure sealing
- Extensive fissure sealing on molars and premolars
- Fillings in Black's class V (cervical caries, root erosions, v-shaped lesions)
- Minimally invasive fillings in Black's classes I, II and III
- Corrections of enamel defects
- Blocking out undercuts
- Small corrections of shape and color of the enamel

Procedure

Pre-treatment

Before starting the treatment, clean the hard tooth substance with a fluoride-free polishing paste. Select the correct color with help of the Vita®** shade guide while the tooth is still moist.

1. Cavity preparation

Prepare the cavity according to the general rules of the adhesive technique. Use a procedure that is gentle on the hard tooth substance. Bevel the incisal edges on anterior teeth. Do not bevel the edges on posterior teeth. Avoid irregular edges. Next, clean the cavity with water spray, remove all residue and dry. It is necessary to dry the site completely. We recommend the use of a kofferdam.

2. Pulp protection/liner

The use of a liner can be foregone, if an enamel dentin adhesive is used. In case of very deep cavities that come close to the pulp, cover the according surfaces with a calcium hydroxide compound.

3. Design of the approximal contacts

For cavities in approximal areas, insert and fix a transparent matrix.

4. Adhesive system

Etch and bond according to the manufacturer's instructions

5a. Application of M+W Permaplast LH Viscous Flow syringes

Fill M+W Permaplast LH Viscous Flow in thin layers (max. 2 mm) directly into the cavity. Use the disposable curved application tips included with the material. For hygiene reasons, do not use the application tips more than one time. Avoid introducing air bubbles into the material during application with the tip. Ensure that the prepared hard tooth substance is well-coated.

5b. Application of M+W Permaplast LH Viscous Flow cavifils

Insert the cavifil into the dispenser. Remove the sealing cap. Place the cavifil in the correct angle towards the cavity. Inject the material into the cavity. Apply slow and steady pressure to the cavifil. Do not use excessive force! (maximum layer thickness 2 mm) To remove the cavifil from the dispenser after use, retract the plunger. Next, remove the cavifil. Please note: For hygiene reasons, cavifils are intended for single use only.

6. Polymerization

Polymerize each layer with a conventional polymerization lamp for 40 sec. Hold the light guide as close as possible to the surface of the filling. A dispersion layer will form on the surface of the material during polymerization. This dispersion layer forms the chemical bond between the layers and must not be touched or removed.

7. Finishing

M+W Permaplast LH Viscous Flow is ready to be finished and polished directly after polymerization. Suitable tools are finishing diamonds, flexible wheels, silicone polishers and polishing brushes.

Special notes

- In case of extensive restorations, the surgical light should be moved away from the working area temporarily to avoid premature curing of the composite. Alternatively, the material can be covered with a light-tight foil.
 - For hygiene reasons, do not use the curved application tips included with the product more than once. Dispose of the tips directly after use.
 - Use a light polymerization system with an emission range of 350 – 500 nm to polymerize the material. The required physical properties are only reached if the polymerization light functions properly. Therefore, it is necessary to check the light intensity regularly according to the manufacturer's instructions.
- | | |
|------------------------------------|--------------------------|
| Light intensity for polymerization | ≥ 650 mW/cm ² |
| Wave length for polymerization | 350 – 500 nm |
| Polymerization time | 40 sec. |

Hazard statement / precautionary statement Contains Tetramethylene dimethacrylate

Warning: May cause an allergic skin reaction. Wear protective gloves/protective clothing/eye

protection/face protection. If skin irritation or rash occurs: Get medical advice/attention.

Contra-indications

If a patient has known hypersensitivities towards a component of this product, we recommend not to use it or to do so only under strict medical supervision. The dentist should consider known interactions and crossreactions of the product with other materials already in the patient's mouth before using the product.

Side-effects

With proper use of this medical device, unwanted sideeffects are extremely rare. Reactions of the immune system (allergies) or local discomfort, however, cannot be ruled out completely. Should you learn about unwanted side-effects – even if it is doubtful that the side-effect has been caused by our product – please kindly contact us. In case of exposed dentin in a cavity, ensure a proper protection of the pulp to avoid possible pulp reactions (e. g. line the cavity with a calcium hydroxide compound).

Cross-reactions with other substances

Phenolic substances (e. g. eugenol) inhibit polymerization. Therefore, these materials (e. g. zinc oxide eugenol cements) must not be used as liners.

Disinfection / Protection from cross-contamination

Place the functioning syringe with attached application tip into a suitably shaped barrier sheath; pierce end of sheath with cannula, exposing the cannula for use. Using a barrier sheath facilitates cleaning and disinfection of the syringe between patients. After use of sheathed syringe, remove delivery tip and sheath by grasping on the hub of the delivery tip through the sheath, twist and remove tip along with sheath. Discard used tip and sheath in appropriate waste stream. Replace syringe storage cap. Disinfect – After removal of the delivery tip and sheath, disinfect this product using an intermediate level disinfection process (liquid contact) as recommended by the Centers for Disease Control and endorsed by the American Dental Association, Guidelines for Infection Control in Dental Health-Care Settings – 2003 (Vol. 52; No. RR-17), Centers for Disease Control and Prevention (USA).

Storage

Store at temperatures between 10 °C and 25 °C (50 °F to 77 °F). Screw the cap back onto the syringe tightly after each use. Let the material reach room temperature before use. Withdraw the plunger slightly after use to keep the outlet from becoming plugged. Do not use after the expiration date (see label on the syringe). Only for use in dentistry. Keep out of children's reach. This product has been developed for the specific use illustrated above.

Only process as described in these instructions. The manufacturer will not be held liable for any damages that result from improper use or improper processing.

* Vita is a registered trademark of Vita® Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG, Bad Säckingen.

Trouble shooting

Trouble	Cause	Remedy
Composite does not cure	Luminous intensity of the polymerization unit insufficient	Check luminous intensity; replace light source, if necessary
	Emitted spectral range of the polymerization unit insufficient	Consult manufacturer of polymerization unit; recommended spectral range: 350 – 500 nm
Composite seems to be too hard/firm inside the syringe	Material was stored at temperatures below 10 °C for a longer period of time	Let composite reach room temperature before use
	Syringe was not closed tightly which caused part of the material to cure	Close syringe correctly with the cap after each use
Composite does not cure sufficiently	Layer thickness per polymerization cycle too high	Keep to max. layer thickness of 2 mm
Restoration seems too yellow when compared to color reference	Insufficient polymerization of the composite layers	Repeat polymerization cycle several times, for a minimum of 40 sec.





PERMAPLAST LH VISCOUS FLOW

F MODE D'EMPLOI

Si vous ne comprenez pas le mode d'emploi dans son intégralité, veuillez vous adresser à notre service client avant d'utiliser le produit.

Mode d'emploi

M+W Permaplast LH Viscous Flow est un composite de viscosité élevée, photodurcissant, fluide, hautement radio-opaque (210% AI). Ce sont les directives et prescriptions de la norme DIN EN ISO 4049 qui s'appliquent.

M+W Permaplast LH Viscous Flow est disponible en seringues et en cavifils. Les cavifils sont destinés à un usage unique. Ne pas les utiliser plusieurs fois, en effet, dans le cas contraire, une contamination et une formation de germes ne peuvent être exclues.

Composition:

Poudre de verre, diméthacrylate de diuréthane, diméthacrylate de tétraméthylène, dioxyde de silicium

Charge totale:

77 % en poids (57 % par volume) de charges inorganiques (0,005 – 40 µm)

Indications

- scellement de fissures
- scellement de fissures élargi sur les molaires et les prémolaires
- obturations de la classe V selon la classification de Black (caries des collets dentaires, érosions radiculaires, défauts cunéiformes)
- obturations mini-invasives de classes I, II et III selon la classification de Black
- Corrections de défauts de l'émail
- Remplissage de rainures
- petites corrections de la forme et de la couleur de l'émail

Traitement préalable

Avant le traitement, nettoyez l'émail dentaire avec une pâte à polir non fluorée. Choisir la couleur à l'état encore humide avec l'échelle de couleurs Vita®.

1. Préparation des cavités

Préparation de la cavité en protégeant l'émail, conformément aux règles de la technique adhésive. Dans la région antérieure, tous les bords de l'émail doivent être polis. Dans la zone latérale toutefois, les bords ne doivent pas être polis et il faut éviter les bords préparés. Nettoyer ensuite la cavité avec un spray d'eau, éliminer toute forme de résidus et sécher. Un champ sec est nécessaire. Il est recommandé d'utiliser une digue dentaire.

2. Protection de la pulpe/remplissage

En cas d'utilisation d'un adhésif émail-dentine un remplissage n'est pas indispensable. En présence de cavités très profondes, proches de la pulpe, recouvrir les zones correspondantes avec une préparation d'hydroxyde de calcium.

3. Approche du contact proximal

En présence de cavités avec des parties proximales, poser et fixer une matrice transparente.

4. Système adhésif

Mordançage application d'un bonder selon les indications du fabricant.

5a. Application du M+W Permaplast LH Viscous Flow (seringues)

Appliquer M+W Permaplast LH Viscous Flow en couches fines (max. 2 mm) directement dans la cavité. Utiliser à cette fin les canules d'applications, qui, pour des raisons d'hygiène, sont à usage unique. Assurez-vous lors de l'application que la canule ne contienne pas de bulle d'air. Veillez à un bon mouillage de l'émail préparée au préalable.

5b. Application du M+W Permaplast LH Viscous Flow (cavifils)

Insérer la cavifil dans l'applicateur. Retirer le capuchon de protection. Fixer la cavifil pour que l'ouverture soit alignée dans le bon angle pour l'application dans la cavité. Appliquer le matériau dans la cavité en exerçant une pression lente et équilibrée. Ne pas exercer de pression excessive! (épaisseur de couche max. de 2 mm) Pour retirer la cavifil de l'applicateur une fois le traitement terminé, retirer le tampon. Jeter ensuite la cavifil. Remarque: pour des raisons d'hygiène, les cavifils sont à usage unique.

6. Polymérisation

Durcir chaque couche appliquée avec un appareil de polymérisation traditionnel pendant 40 secondes. Ce faisant, le conducteur optique doit être tenu aussi proche que possible de la surface de la restauration. Lors de la polymérisation, une couche de dispersion se forme. Elle ne doit pas être touchée ni enlevée. Elle sert de liaison avec les couches de composite suivantes.

7. Finition

M+W Permaplast LH Viscous Flow peut être élaboré et poli immédiatement après la polymérisation. Utiliser pour la finition des instruments diamantés de finition, des disques flexibles, des polissoirs en silicone et des brosses à polir.

Indications particulières

- En cas de restaurations sur une durée longue, l'éclairage opératoire doit être éloigné provisoirement du champ de travail afin de prévenir tout durcissement prématuré du composite; le matériel peut également être couvert d'un film opaque.
 - Les canules servant à l'application sont, pour des raisons d'hygiène, à usage unique!
 - Utiliser pour la polymérisation un appareil à photopolymérisation avec un spectre d'émission de 350 – 500 nm. Les propriétés physiques requises ne peuvent être atteintes qu'avec des lampes fonctionnant correctement. C'est pourquoi un contrôle régulier de l'intensité lumineuse conformément aux indications du fabricant est nécessaire.
- Intensité lumineuse pour la polymérisation $\geq 650 \text{ mW/cm}^2$
Gamme d'ondes pour la polymérisation 350 – 500 nm
Temps de durcissement 40 sec.

Mentions de danger / conseils de prudence Contient diméthacrylate de tetraméthylène

Attention: Peut provoquer une allergie cutanée. Porter des gants de protection/des vêtements de protection/un équipement de protection des yeux/du visage. En cas d'irritation ou d'éruption cutanée: consulter un médecin.

Contre-indications

Le produit ne doit pas être utilisé ou utilisé uniquement sous surveillance stricte assurée par un médecin/ chirurgien dentiste le patient présente une hypersensibilité à l'un de ses composants. Pour l'utilisation, le chirurgien dentiste doit tenir compte des réactions ou interactions éventuellement déjà signalées entre ce dispositif médical et d'autres matériaux présents en bouche.

Effets secondaires

En cas de préparation et d'utilisation conforme, l'apparition d'effets secondaires indésirables de ce produit médical est extrêmement rare. Les réactions immunitaires (telles qu'une allergie) ou autres sensations locales désagréables ne peuvent cependant être entièrement exclues par principe. Nous vous prions de nous informer, si vous prenez connaissance d'effets secondaires indésirables – même en cas de doute. Pour éviter une réaction possible de la pulpe, veiller à poser une protection appropriée de la pulpe en présence de cavités avec une dentine à nu (appliquer une préparation à base d'hydroxyde de calcium p. ex.).

Interaction avec d'autres agents

Les substances phénoliques (tel que l'eugénol) inhibent la polymérisation. N'utiliser aucun matériau de remplissage qui contienne de telles substances.

Désinfection / Protection contre la contamination croisée

Placez une housse de protection sur la seringue prête à fonctionner et sur laquelle une canule d'application a déjà été installée. Percez l'extrémité fermée de la housse avec la canule afin que la canule puisse être utilisée. L'utilisation d'une housse de protection simplifie le nettoyage et la désinfection de la seringue entre deux patients. Après utilisation de la seringue protégée par une housse, retirez la canule et la housse en saisissant et en tournant la base de la canule à travers la housse de protection puis en la retirant de la seringue avec la housse. Éliminez ensuite comme il se doit la canule et la housse de protection avec les déchets. Remettez le capuchon de protection sur la seringue. Désinfection: après avoir jeté la canule d'application et la housse de protection, désinfectez la seringue avec l'une des méthodes de désinfection intermédiaires recommandées par le Center for Disease Control (Centre de contrôle des maladies) et préconisées par l'American Dental

Association (désinfection de contact au moyen de fluides) – Guidelines for Infection Control in Dental Health-Care Settings – 2003 (Vol. 52, No. RR-17) Centers for Disease Control and Prevention (USA). (Directive pour le contrôle des infections en milieu dentaire 2003 (volume 52; R. RR-17), Centre pour le contrôle et la prévention des maladies (USA).

Consignes de stockage et de conservation

Stocker à une température de 10 – 25 °C (50 – 77°F). Bien refermer les seringues après emploi. Avant utilisation le matériel doit avoir atteint la température ambiante. Tirer le piston de la seringue en arrière après utilisation pour éviter que l'orifice de sortie ne colle. Ne plus utiliser une fois la date d'expiration dépassée (voir étiquette de la seringue). A usage dentaire seulement. Conserver hors de portée des enfants. Ce produit a été spécialement conçu pour le domaine d'utilisation décrit. Il doit être utilisé conformément aux indications mentionnées dans le mode d'emploi. Le fabricant n'engage aucune responsabilité pour les dommages résultant d'une manipulation ou d'une mise en oeuvre incorrecte.

* Vita est une marque enregistrée par Vita® Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG, Bad Säckingen, Allemagne.

Résolution de problèmes

Problème	Cause	Solution
Le composite ne durcit pas	Le rendement lumineux de la lampe de polymérisation est insuffisant	Contrôle du rendement lumineux et remplacement éventuel de la source lumineuse
	La gamme d'ondes déterminée de la lampe de polymérisation est insuffisante	Consulter le fabricant de la lampe de polymérisation. Gamme d'ondes conseillée: 350 – 500 nm
Le composite semble être trop dur et solide dans la seringue	Matériel stocké à < 10 °C pendant un temps plus long	Laisser chauffer le composite à température ambiante
	La seringue n'a pas été fermée correctement, le composite a commencé à polymériser	Bien refermer la seringue avec le capuchon après chaque prélèvement de composite
Le composite ne durcit pas complètement	Épaisseur trop large du composite par cycle de durcissement	Respecter l'épaisseur max. de 2 mm par couche
La restauration semble être trop jaune comparée à la référence de couleur	Polymérisation insuffisante de la couche de composite	Réitérer plusieurs fois le cycle d'exposition à la lumière; 40 secondes minimum



GDF GmbH · Dieselstr. 5-6 · 61191 Rosbach/Germany · Tel.: +49 (0)6003 814-0 · Fax: +49 (0)6003 814-901

M+W Dental Vertrieb durch Müller & Weygandt GmbH · Reichardsweide 40 · D-63654 Büdingen · Tel.: +49 (0) 60 42 – 88 00 88



PERMAPLAST LH VISCOUS FLOW

① ISTRUZIONI PER L'USO

Qualora non abbiate compreso perfettamente il contenuto delle presenti istruzioni per l'uso, Vi preghiamo di rivolgervi al nostro servizio di assistenza clienti prima di utilizzare il prodotto.

Istruzioni per l'uso

M+W Permaplast LH Viscous Flow è un composito fotoindurente, flowable, altamente radiopaco (210% Al) dall'elevata viscosità. È conforme alle direttive della norma DIN EN ISO 4049.

M+W Permaplast LH Viscous Flow Composite è disponibile in siringhe e in capsule. Le capsule sono mono uso e non possono essere riutilizzate. Si prega di non utilizzare più volte, poiché in tal caso non è possibile escludere la contaminazione e la formazione di germi.

Composizione

Polvere di vetro, diuretandimetacrilato, dimetacrilato di tetrametilene, biossido di silicio

Totale riempitivi:

Riempitivi inorganici 77% in peso (57% in volume) (0,005 – 40 µm)

Indicazioni

- Sigillatura di fessure
- Sigillatura ampliata di fessure nei molari e premolari
- Otturazioni di classe V secondo Black (carie del colletto, erosioni di radici, difetti cuneiformi)
- Otturazioni minimamente invasive della classe I, II e III secondo Black
- Correzioni di difetti dello smalto
- Eliminazione di sottosquadri
- Piccole correzioni di forma e colore dello smalto

Modalità d'uso:

Trattamento preliminare

Prima del trattamento pulire la sostanza dentale con una pasta priva di fluoro. Scegliere la tinta con una scala colori Vita** mentre il dente è ancora bagnato.

1. Preparazione della cavità

Preparare la cavità senza danneggiare la sostanza dura del dente, secondo le regole generali della tecnica di adesione. Nei denti frontali tutti i bordi dello smalto devono essere inclinati. Invece nei denti posteriori non inclinare i margini per evitare dei bordi troppo fini. In seguito pulire la cavità con acqua spray eliminando tutti i residui e asciugare. È necessaria un'esposizione asciutta dell'area, pertanto si consiglia l'uso di una diga.

2. Protezione della polpa/sottofondo dell'otturazione

Se si utilizza un adesivo smalto-dentale si può rinunciare all'utilizzazione di un sottofondo. In caso di cavità molto profonde vicino alla polpa, coprire le relative aree con un preparato di idrossido di calcio.

3. Realizzazione del punto di contatto prossimale

In cavità che interessano anche la zona

prossimale, applicare e fissare una matrice trasparente.

4. Sistema adesivo

Mordenzare (ad es. con Capo Etch) e applicare il bonding (ad es. con Capo Bond) secondo le indicazioni del produttore.

5a. Applicazione di siringhe

M+W Permaplast LH Viscous Flow
Applicare M+W Permaplast LH Viscous Flow in strati sottili (al massimo 2 mm) direttamente nella cavità. Per l'applicazione utilizzare le cannule piegate incluse che, per motivi di igiene, possono essere usate soltanto una volta. Durante l'applicazione con la cannula non formare bolle. Assicurarsi che la sostanza dentale preparata sia ben umettata.

5b. Applicazione di compule

M+W Permaplast LH Viscous Flow
Inserire la compula nel dispenser. Rimuovere il cappuccio. Fissare la compula in modo tale che l'apertura sia rivolta verso l'angolo corretto per l'applicazione nella cavità. Immettere il materiale nella cavità. In contemporanea esercitare lentamente una pressione uniforme. Non impiegare una forza eccessiva! (max. 2 mm di spessore ogni strato) Una volta completato, ritirare lo stampo per rimuovere la compula dal dispenser. Successivamente ritirare la compula. Avvertenza: per motivi igienici le compule sono monouso.

6. Polimerizzazione

Indurre ogni singolo strato applicato per 40 secondi con un comune apparecchio polimerizzante. Il conduttore di luce deve essere tenuto il più vicino possibile alla superficie dell'otturazione. Durante la polimerizzazione sulla superficie si forma uno strato di dispersione che non deve essere toccato o rimosso. Esso serve per l'unione con gli strati successivi di composito.

7. Rifinitura

M+W Permaplast LH Viscous Flow dopo la polimerizzazione può essere rifinito e lucidato. Per la rifinitura sono adatte delle frese diamantate, dischi flessibili, gommini in silicone e spazzolini per lucidare.

Avvertenze speciali:

- Nel caso di ricostruzioni che necessitano molto tempo, tenere la lampada operatoria lontano dal campo di lavoro per evitare un'indurimento precoce del composito oppure coprire il materiale con un foglio protettivo contro la luce.
- Per motivi di igiene le cannule piegate di applicazione incluse nella confezione devono essere usate solamente una volta!
- Per la polimerizzazione è necessario un apparecchio fotopolimerizzante con uno spettro di emissione di 350 – 500 nm. Le proprietà fisiche necessarie si possono ottenere soltanto con lampade che funzionano correttamente. Pertanto è necessario controllare regolarmente l'intensità della luce secondo le istruzioni del produttore. Intensità

della luce per la polimerizzazione 650 mW/cm² Intervallo di luce per la polimerizzazione 350 – 500 nm Tempo di indurimento 40 sec.

Indicazioni di pericolo / consigli di prudenza:

Contiene dimetacrilato di tetrametilene

Attenzione: Può provocare una reazione allergica cutanea. Indossare guanti/indumenti protettivi/Proteggere gli occhi/il viso. In caso di irritazione o eruzione della pelle: consultare un medico.

Controindicazioni

In caso di ipersensibilità del paziente contro uno dei componenti, il prodotto non deve essere più usato, sotto stretto controllo del medico/dentista curante. Reazioni conosciute del prodotto con altri materiali già presenti in bocca devono essere valutate dal dentista prima dell'uso.

Effetti collaterali:

Estremamente rari gli effetti collaterali del presente prodotto medico in presenza di un utilizzo e di una lavorazione conformi alle istruzioni. Reazioni immunitarie (ad es. allergia) o disturbi della sensibilità locali non possono essere tuttavia esclusi in assoluto. Qualora si dovessero manifestare effetti collaterali indesiderati (anche in casi dubbi) vi preghiamo di comunicarcene. Al fine di evitare una possibile reazione della polpa, nelle cavità con dentina esposta garantire un'adeguata protezione della polpa (ad es. applicare un preparato a base di idrossido di calcio).

Reazioni con altri materiali:

Le sostanze fenoliche (come ad es. l'eugenolo) inibiscono la polimerizzazione. Quindi non utilizzare materiali per il sottofondo contenenti tali sostanze.

Disinfezione / Protezione da contaminazione crociata:

Passare un involucro igienico sulla siringa funzionante sulla quale è stata posata precedentemente una cannula applicativa. Forare il lato chiuso dell'involucro con la cannula in modo che questa sia libera per l'impiego. L'impiego di un involucro igienico agevola la pulizia e disinfezione della siringa tra un paziente e l'altro. Rimuovere la cannula e l'involucro dopo l'impiego della siringa rivestita afferrando e ruotando la base della cannula attraverso l'involucro igienico e poi ritirarla dalla siringa insieme all'involucro. Gettare la cannula e l'involucro di protezione nell'apposito smaltimento dei rifiuti. Rimettere il cappuccio di protezione sulla siringa. Disinfezione: dopo la rimozione della cannula applicativa e dell'involucro di protezione, disinfettare la siringa con uno dei metodi di disinfezione consigliati dal Center for Disease Control (Centro per il Controllo delle Epidemie) e raccomandati dall'American Dental Association (mediante liquidi per la disinfezione) – Guidelines for Infection Control in Dental

Health-Care Settings – 2003 (Vol. 52. No. RR.17) Centers for Disease Control and Prevention (USA). Linee guida per la lotta contro le infezioni in ambito medico odontoiatrico (Volume 52; R.RR-17), Centro per la prevenzione e controllo delle epidemie (USA).

Istruzioni per la conservazione:

Conservare a 10 – 25 °C (50 – 77 °F). Chiudere subito le siringhe dopo l'uso. Prima dell'uso il materiale deve aver raggiunto la temperatura ambiente. Dopo l'uso ritirare leggermente il pistone della siringa al fine di evitare l'intasamento del foro di uscita. Non utilizzare il prodotto dopo la data di scadenza (si veda etichetta sulla siringa). Solo per uso odontoiatrico. Tenere lontano dalla portata dei bambini. Questo prodotto è stato appositamente concepito per l'uso nei campi di applicazione descritti. Deve essere utilizzato secondo le indicazioni riportate nelle istruzioni per l'uso. Il produttore declina qualsiasi responsabilità per danni derivati da utilizzo o lavorazione non conformi alle istruzioni.

* Vita è un marchio registrato di Vita Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG, Bad Säckingen.

Risoluzione di eventuali problemi

Problema	Causa	Risoluzione
Il composito non si indurisce	Potenza luminosa della lampada di polimerizzazione non sufficiente	Controllo della potenza luminosa e, se del caso, sostituzione della fonte luminosa
	Intervallo di lunghezza d'onda emesso dalla lampada di polimerizzazione non sufficiente	Consultare il produttore della lampada di polimerizzazione. Intervallo di lunghezza d'onda consigliato: 350 – 500 nm
Il composito nella siringa sembra essere troppo duro e solido	Materiale conservato per un lungo periodo a < 10 °C	Far riscaldare il composito a temperatura ambiente prima dell'utilizzo
	Siringa non chiusa correttamente, composito in stato di polimerizzazione	Dopo ogni estrazione del composito dalla siringa, richiudere correttamente con il tappo
Il composito non raggiunge l'indurimento finale corretto	Spessore dello strato del composito o troppo elevato per ogni ciclo di indurimento	Max. 2,0 mm di spessore ogni strato
Il restauro appare troppo giallo rispetto al riferimento cromatico	Polimerizzazione insufficiente dello strato del composito	Ripetere il ciclo di illuminazione più volte; almeno per 40 secondi



GDF GmbH · Dieselstr. 5-6 · 61191 Rosbach/Germany · Tel.: +49 (0)6003 814-0 · Fax: +49 (0)6003 814-901

M+W Dental Vertrieb durch Müller & Weygandt GmbH · Reichardsweide 40 · D-63654 Büdingen · Tel.: +49 (0) 60 42 – 88 00 88



PERMAPLAST LH VISCOUS FLOW

ČZ NÁVOD ZPRACOVÁNÍ

vysoce viskózní zatékavý kompozit

Pokud tomuto návodu k použití obsahově plně nerozumíte, obraťte se před použitím výrobku na náš zákaznický servis.

Návod na zpracování

M+W Permaplast LH Viscous Flow je světlem tuhnoucí, zatékavý, Rentgen-kontrastní (210 % Al) kompozit s vysokou viskozitou. Platí směrnice a požadavky normy ČSN EN ISO 4049. Kompozit M+W Permaplast LH Viscous Flow Composite se dodává v otočných injekčních stříkačkách a v kanylách Cavifil. Kanyly Cavifil jsou určeny na jedno použití. Nepoužívejte je opakovaně, protože nelze vyloučit kontaminaci a tvorbu choroboplodných zárodků.

Složení

Sklenný prášek, Diuretandimetakrylát, 1,4-butandiol dimetakrylát, Oxid křemičitý

Celkove plnivo:

77 hmotn. % (57 obj. %) anorganické výplňové materiály (0,005–40 µm)

Indikace

- Pečetění fisur
- Rozšířené pečetění fisur na moralu a premoralu
- Vyplně třídy V, po černe barvě (kazy zubních krčků, eroze kořenů, klinovité defekty)
- Minimálně invazivní výplně třídy I, II a III po černe barvě
- Opravy defektů skloviny
- Vybokování podřezaných zubů
- menší opravy tvaru a barvy skloviny

Způsob použití

Příprava Před samotným zakrokem vyčistěte zubní substanci leštící pastou bez obsahu fluoridů. Vyber barev provedte ve vlhkem stavu pomocí barevné stupnice Vita.

Preparace kavit šetrna k zubům podle obecných pravidel adhezivní techniky. V oblasti přední části zubu musíte zkosit všechny okraje skloviny. V boční oblasti zubu oproti tomu okraje neupravujte, zabraňte vzniku pružných okrajů. Nasledně vyčistěte kavitu vodním sprejem, odstraňte všechny zbytky a vysušte ji. Je nezbytná práce nasucho. Doporučujeme použití kofferdamu.

2. Ochrana pulpy/vyplň spodní části

Při použití adheziva skloviny a dentinu není nutné použití výplně spodní části. V případě velmi hlubokých kavit v blízkosti pulpy zakryjte příslušnou oblast preparatem z hydroxidu vapanateho.

3. Vytvoření aproximalního kontaktu

U kavit s aproximalními místy založte transparentní základ a provedte fixaci.

4. Adhezivní systém

Leptání a bondování provádějte podle pokynů výrobce.

5a. Aplikace kompozitu M+W Permaplast LH Viscous Flow z injekcí

Kompozit M+W Permaplast LH Viscous Flow nanášíte v tenkých vrstvách (max. 2 mm) přímo do dutiny. K aplikaci slouží přiložené zahnuté aplikační kanyly, které jsou z hygienických důvodů určeny pouze pro jedno použití. Při použití kanyl do nich nesmí vniknout vzduchové bubliny. Musí se dbát na dokonalé pokrytí připravené tvrdé tkáně zubu.

5b. Aplikace kompozitu M+W Permaplast LH Viscous Flow z kanyl Cavifil

Do dávkovací pistole vložte kanyly Cavifil. Odstraňte ochranné kryty. Kanyly Cavifil upevněte tak, aby otvor v kanyle směřoval ve správném úhlu do připraveného otvoru v kavitě. Aplikujte materiál do kavity. Přitom tlačte pomalu a rovnoměrně. Netlačte příliš! (tloušťce jedné vrstvy max. 2 mm) Abyste mohli kanyly Cavifil následně z dávkovací pistole vyjmout, vytáhněte píst zpátky ven. Poté kanyly Cavifil vyjměte. Poznámka: Z hygienických důvodů jsou kanyly Cavifil určeny pouze na jedno použití.

6. Vytvrzování

Každou nanášenou vrstvu vytvrzujte standardní polymerizační lampou po dobu 40 sekund. Světlovodič držte co nejbližší povrchu výplně. Při polymeraci se na povrchu tvoří disperzní vrstva, která se nesmí odstraňovat, ani se jí nesmí dotýkat. Používá se k napojení následných kompozitních vrstev.

7. Zpracování

M+W Permaplast LH Viscous Flow můžete po polymeraci ihned zpracovat a vyleštit. Ke zpracování jsou vhodné diamanty k závěrečnému zpracování, pružné kotočce, silikonové leštičky a leštící kartače.

Zvláštní pokyny

- V případě časově náročnějších restaurací musíte světlo dočasně odsunout dale z pracovního pole, tím zabráníte předčasnému vytvrzení kompozitu, nebo musíte materiál zakryt fólií, která nepropouští světlo.
- K aplikaci se používají přiložené zahnuté aplikační kanyly, které jsou z hygienických důvodů určeny vyhradně k jednorázovému použití!
- K polymeraci používejte rozsah 350–500 nm. Požadované fyzikální vlastnosti jsou dosaženy pouze při použití řadně fungujících lamp. Z tohoto důvodu je nezbytná pravidelná kontrola intenzity světla podle údajů výrobce. Intenzita světla pro vytvrzení $\geq 650 \text{ mW/cm}^2$
Vlnová délka pro vytvrzení 350–500 nm
Doba vytvrzování 40 sekund

Upozornění na nebezpečí a bezpečnostní pokyny Obsahuje 1,4-butandiol dimetakrylát.

Pozor: Může vyvolat alergickou kožní reakci. Používejte ochranné rukavice/ochranný oděv/

ochranné brýle/obličejový štít. Při podráždění kůže nebo vyrážce: Vyhledejte lékařskou pomoc/ošetření.

Kontraindikace

V případě přecitlivělosti pacienta na některou složku přípravku nepoužívejte nebo pouze pod přísným dohledem lékaře / zubního lékaře. V takových případech si od nás vyžádejte složení tohoto námi dodávaného zdravotnického prostředku.

Zubní lékař musí při použití vzít v úvahu známé křížové reakce a vzájemné působení zdravotnického prostředku s dalšími materiály nacházejícími se v ústech.

Nežádoucí účinky

Nepříznivé účinky tohoto zdravotnického prostředku jsou při správném zpracování a použití velmi vzácné. Imunitní reakce (např. alergie) nebo lokální přecitlivělost nelze však v zásadě zcela vyloučit. Pokud byste zaznamenali nějaké nežádoucí účinky, prosíme o nahlášení takové události, a to i ve sporných případech.

Účinky s ostatními latkami

Fenolové substance (jako je např. eugenol) jsou inhibitory polymerizace. Z tohoto důvodu nepoužívejte takové výplně, které tyto latky obsahují.

Dezinfekce /ochrana před křížovou kontaminací

Přes funkční injekční stříkačku s nasazenou aplikační kanylou přetáhněte hygienický obal. Zavřený konec obalu propíchněte kanylou tak, aby jí bylo možné používat. Použití hygienického obalu usnadňuje čištění a dezinfekci injekční stříkačky mezi dvěma pacienty. Po použití obalené injekční stříkačky uchopte tělo kanyl přes hygienický obal a otočte jím a poté ho spolu s obalem stáhněte z injekční stříkačky. Kanylu a hygienický obal vyhodte do příslušného odpadu. Na injekční stříkačku nasadte opět ochranný kryt. Dezinfekce: Po odstranění aplikační kanyl a hygienického obalu dezinfikujte injekční stříkačku metodou průběžné dezinfekce (kontaktní dezinfekce tekutinou) doporučenou americkým Centrem pro kontrolu onemocnění (Center for Disease Control) a schválenou Americkou dentální asociací (American Dental Association) [Guidelines for Infection Control in Dental Health-Care Settings – 2003 (Vol. 52, No. RR.17), Center for Disease Control and Prevention (USA); Směrnice pro kontrolu infekcí v podmínkách dentální péče 2003 (svazek 52; č. RR-17), Centrum pro kontrolu a prevenci onemocnění (USA)].

Pokyny ke skladování

Skládovány při 10° až 25°C (50 - 77°F). Po použití stříkačku ihned dobře uzavřete. Před použitím musí materiál dosáhnout pokojové teploty. Píst stříkačky po použití mírně povytáhněte nahoru, aby nedošlo ke slepení

dávkovacího otvoru. Nepoužívejte po uplynutí data použitelnosti (viz štítek na stříkačce, přetisk Cavifils). Pouze k použití v zubním lékařství.

Uchovávejte mimo dosah dětí! Tento výrobek byl vyvinut soeciálně k výše uvedenému účelům. Zpracovávají jej podle informací, popsanych v návodu.

Výrobce nepřebírá záruky za škody vzniklé nesprávným použitím nebo zpracováním.

* Vita je zapsaná ochranná známka společnosti Vita® Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG, Bad Säckingen, Německo.

Řešení problémů

Chyba	Příčina	Náprava
Kompozit netvrzne	Světelný výkon polymerizační lampy není dostatečný	Kontrola světelného výkonu, popřípadě výměna světelného zdroje
	Rozsah emitovaných vlnových délek polymerizační lampy není dostatečný	Poradte se s výrobcem polymerizační lampy. Doporučený rozsah vlnových délek: 350–500 nm
Kompozit ve stříkačce se jeví jako příliš pevný a tvrdý	Materiál byl delší dobu skladován při teplotě <10 °C	Kompozit nechte před použitím ohřát na pokojovou teplotu
	Stříkačka nebyla správně uzavřena, kompozit začal polymerizovat	Po každém odebrání kompozitu stříkačku dobře uzavřete uzavěrem
Kompozit není vytvrzený v celém rozsahu	Příliš silná vrstva na jeden cyklus vytvrzování	Dodržujte maximální tloušťku vrstvy 2,0 mm
Náhrada se ve srovnání s referenčními	Nedostatečná polymerizace vrstev kompozitu	





PERMAPLAST LH VISCOUS FLOW

HASZNÁLATI UTASÍTÁS

Magasviszkózitású folyékony kompozit

Amennyiben a használati utasításon felül kérdései lennének a termékkel kapcsolatban, forduljon ügyfélszolgálatunkhoz.

Használati útmutató

Az M+W Permaplast LH Viscous Flow egy fényrekötő, röntgenárnyékot adó (210% Al) adó, magasviszkózitású folyékony kompozit. DIN EN ISO 4049 irányelveinek és előírásainak megfelel.

Az M+W Permaplast LH Viscous Flow kompozit fecskendő és kapszulás kivitelben is rendelhető. A kapszulás kiszérése egyszerűhasználatos. Kérjük, ne alkalmazza többször, mert nem zárható ki a fertőzés veszélye.

Osszetétel:

Üvegpor, Diurethandimethacrylat, 1,4-butandioldimethacrylat, Szilícium-dioxid

Töltőanyag arany:

77 tömeg% (57 térfogat %) szervesen töltőanyag (0,005 – 40 µm)

Indikációk

- Barazdazaras
- Kiterjesztett barazdazaras, molaris és premolaris területen
- V sztalayu tomesek (fognyaki kariesz, gyokererozio, ek formaju defektusok)
- Minimalinvaziv tomesek az I, II es III osztalyban
- Fogzomanc hibak javitasa
- Alamenos reszek kiblokkolasa
- Kisebb zomanc forma- es szinkorrekcioik

Felhasználási mód

Előkészítés

Kezeles előtt a fogallományt fluoridmentes polirpasztával tisztítsa meg. A megfelelő szín kiválasztáshoz nedves állapotban használja a VITA* szinkalat.

1. Kavitaselőkészítés

Készítse elő a kavitást a szokásos adheziv technikának megfelelően, a fogallomány minel nagyobb megkímélésevel. A front területeken a zomancseleket sarkítsa le. A ragofogakon ezzel ellentétben kerülje a peremek lesarkítását.

Végül a kavitást vizspray-vel tisztítsa, tavolítsa el a maradványokat és száritsa. Ugyeljen a terület szárazon tartására. Kofferdam használata javasolt.

2. Pulpavédelem/alabeleles

Zomanc-dentin adheziv használata esetén az alabeleles nem szükséges. A nagyon mely, pulpaközeli kavitasokat a megfelelő helyeken kalcium-hidroxid tartalmu keszitmennyel fedje be.

3. Approximalis kontaktpontok kialakítása

A kavitasok approximalis reszeire helyezzen fel es rogzitsen egy matricaszalagot.

4. Adhezív-rendszer

A savat és bondot a gyártói leírásoknak megfelelően alkalmazza.

5a. Az M+W Permaplast LH Viscous Flow fecskendő alkalmazása

Vigye fel vékony rétegben (max.2 mm) az M+W Permaplast LH Viscous Flow kompozitot közvetlenül a kavitásba. Az applikációhoz a mellékelt, hajlítot, egyszerűhasználatos applikációs kanülök nyújtanak segítséget. Ugyeljen arra, hogy az applikáció során ne legyen levegőbuborékos az anyag valamint arra, hogy az előkészített fog keménységét teljesen befedje a kompozittal.

5b. Az M+W Permaplast LH Viscous Flow kapszula alkalmazása

Helyezze a kapszulát a kapszulakinyomóba. Tavolítsa el a zárókupakot és úgy rögzítse a kapszulát, hogy nyílása megfelelő szögben álljon a kavitás irányába. Vigye fel az anyagot lassan, egyenes erő kifejtésével a kavitásba. Nem kell nagy erőt kifejteni! (max. 2 mm-es rétegvastagsággal) A munkafolyamat végeztével a kapszulát a dugattyú visszahúzásával tudja kivenni a kapszulakinyomóból. Utasítás: Higiéniai okokból a kapszulák egyszerűhasználatosak.

6. Kikeményedés

Keményítsen minden felvitt réteget egy kereskedelemben beszerezhető polimerizációs eszközzel 40 mp-ig. A fényvezetőt tartsa olyan közel a tömés felületéhez, amennyire lehetséges. A polimerizáció során a felületen egy diszperziós réteg alakul ki, melyet nem szabad megérinteni vagy eltávolítani. Ez a réteg szolgál a következő kompozitréteg rögzítésére.

7. Kidolgozás

Az M+W Permaplast LH Viscous Flow a polimerizáció után azonnal kidolgozható és polirozható. A kidolgozáshoz finirozogyemant, flexibilis korong, szilikonpolirozo vagy polirkéfé használható.

Különleges tudnivalók

• Kiterjedt restaurációk esetén az operációs lampat atmenetileg helyezze tavol a munkaterulettől, hogy megakadalyozza a kompozit idő előtti megkoteset, esetleg egy fenyt at nem eresztő foliaval takarja le az anyagot.

- A termékhez csomagolt, az applikációhoz szükséges applikációs kanulok higieniai okokbol csak egyszerűhasználatosak!
- A polimerizációhoz egy 350-500 nm emissziós spektrumu polimerizációs keszuleket használjon. A szükséges fizikai tulajdonságok csak rendeltetészerűen használt lampával érhetőek el. Ezert a lampa fényintenzitásának rendszeres ellenőrzése a gyartoi utasitasoknak megfelelően minden esetben szükséges.

Polimerizációhoz szükséges fényintenzitás $\geq 650 \text{ mW/cm}^2$
 Polimerizációhoz szükséges hullámhossztartomány 350 – 500 nm
 Kötési idő 40 másodperc

Veszélyre utaló- biztonsági utasítások

1,4-butandioldimethacrylat-ot tartalmaz
Figyelem: Allergiás bőrirritációt okozhat. Védőkesztyű/védőruházat/szemvédelem/arcvédelem alkalmazása ajánlott. Bőrirritáció vagy –kiütés esetén: Kérjen orvosi tanácsot / segítséget.

Ellenjavallatok

Amennyiben a páciens érzékeny a termék valamely összetevőjére, a terméket nem vagy kizárólag kezelőorvos/fogorvos felügyelete mellett lehet alkalmazni. Ilyen esetben az általunk forgalmazott orvostechnikai termék összetevőiről tájékoztatást kérhetnek. Az orvostechnikai termék alkalmazása során a fogorvosnak figyelembe kell vennie a termék ismert keresztreakcióit vagy kölcsönhatásait más, egyéb szájban használt anyagokkal.

Mellékhatások

Az orvostechnikai anyag nem kívánatos mellékhatásainak előfordulása rendeltetészerű felhasználás és alkalmazás során rendkívül ritka. Immunrendszeri reakciók (pl. allergia) vagy pillanatnyi rosszullét alapvetően nem zárható ki teljesen. Amennyiben nem kívánatos mellékhatást – kétség esetén is – tapasztal, tájékoztasson minket.

Kölcsönhatások más anyagokkal

A fenolos anyagok (pl. eugenol) gatlják a polimerizációt. Ezert ilyen összetételű alabelelő anyagokat ne használjon.

Fertőtlenítés / Keresztfertőzés elleni védelem

Húzzon higiéniai fóliát a használatban lévő fecskendőre, amelyre az applikációs kanült helyezte. Szúrja át a zárt fóliát a kanüllel, hogy használatra kész állapotba hozza. A védőfólia használata megkönnyíti a két páciens közötti fecskendő tisztítását és fertőtlenítését. Használat után a védőfóliánál fogva fogja meg a kanült és tekerje el, hogy védőfóliával együtt távolítsa el a kanült a fecskendőről. Gondoskodjon a kanül és a védőfólia megfelelő módon történő ártalmatlanításáról. Zárja vissza a fecskendő védőkupáját.

Fertőtlenítés: Az applikációs kanül és a védőfólia eltávolítása után fertőtlenítse a fecskendőt a Center for Disease Control (Járványkezelési Központ) valamint az American Dental Association által javasolt fertőtlenítési módszerrel (folyadékkal történő fertőtlenítés) – Guidelines for Infection Control in Dental Health-Care Settings – 2003 (Vol. 52, No. RR.17), Centers for Disease Control and Prevention (USA). [Richtlinie für

Infektionsbekämpfung im dentalmedizinischen Umfeld 2003 (Band 52; Nr. RR-17), Járványkezelési és- Megelőzési Központ (USA)].

Tarolási tudnivalók:

Taroltuk 10°C és 25°C (50 – 77°F). A fecskendőt használat után azonnal zárja le. Használat előtt az anyag erje el a szobahőmérsékletet. A fecskendő dugattyúját használat után egy kicsit húzza vissza, hogy megakadalyozza a kivezetőnyilas osszeragadasat. A lejarati idő (Isd. fecskendön levő cimke, nyomtatott datum a Cavifils-en) letelte után az anyagot ne használja tovább. Kizarolag fogorvosi használatra. Gyermekektől tavol tartando. Ezt a termeket specialisan a leirt alkalmazasi teruleteken valo használatra fejlesztettek. Alkalmazasa csak az előirt használati utasitas szerint tortenhet. A gyarto a szakszerűtlen felhasználásból és feldolgozásból eredő karokert nem vállal felelősséget.

*A Vita a Vita® H. Rauter GmbH & Co. KG, Bad Säckingen fogászati gyártó bejegyzett védjegye.

Hibaelhárítás

Hiba	Oka	Segítség
A kompozit nem keményedik meg	Nem megfelelő a polimerizációs lámpa fényintenzitása	A fényintenzitás ellenőrzése és esetleg a fényforrás cseréje
	Nem elegendő a polimerizációs lámpa kibocsátott hullámhossztartománya	Konzultáljon a polimerizációs lámpa gyártójával. Az ajánlott hullámhossztartomány: 350 – 500 nm
A fecskendőben lévő kompozit túl kemény	Az anyagot tartós ideig <10 °C alatt tárolták	Használat előtt a kompozit szobahőmérsékletre kell melegíteni.
	A fecskendőt nem zárták vissza rendszeren, a kompozit polimerizálódott	Minden kompozitkivétel után zárja vissza alaposan a védőkupakot
A kompozit nem keményedik át teljesen	Megkeményedési ciklusonkénti túl vastag kompozitréteg.	A rétegenkénti 2,0 mm-es max. rétegvastagságot tartsa be
A választott színhöz képest sárgásnak tűnik a restauráció	A kompozitrétegeket nem polimerizálták megfelelően.	

Letzte Überarbeitung/latest revision/dernière révision/ostatnia wersja/posledni revize/utolsó módosítás: 24.08.2020



GDF GmbH · Dieselstr. 5-6 · 61191 Rosbach/Germany · Tel.: +49 (0)6003 814-0 · Fax: +49 (0)6003 814-901

M+W Dental Vertrieb durch Müller & Weygandt GmbH · Reichardsweide 40 · D-63654 Büdingen · Tel.: +49 (0) 60 42 – 88 00 88